

CHRISTUS, DER IST MEIN LEBEN

Philipper 1, 19-30

Melchoir Vulpus,
komp.um 1570-1615

1. Chris - tus der ist mein Le - ben, Ster -
2. Nun hab nun ü - ber - wun - den Kreuz,
3. Wenn mei - ne Kräf - te bre - chen, mein

1. ben ist mein Ge - winn; Dem tu ich mich er -
2. Lei - den, Angst und Not; Durch sein' hei - lig fünf
3. A - tem schwer geht aus und kann kein Wort mehr

1. ge - ben, mit Fried fahr ich da - hin.
2. Wun - den bin ich ver - söhnt mit Gott.
3. spre - chen: Herr, nimm mein seuf - zen auf! A - men.

4. Mit Freud' fahr ich von dannen
Zu Christ, dem Bruder mein,
Auf daß ich zu ihm komme
Und ewig bei ihm sei.

5. Wenn mein Herz und Gedanken
Vergehen wie ein Licht,
Das hin und her tut wanken,
wenn ihm die Flamm' gebricht:

6. Als dann fein sanft und stille,
Herr, laß mich schlafen ein.
Nach deinem Rat und Willen,
wann kommt mein Stüdelein.

7. Und laß mich an dir kleben
Wie eine Klett' am Kleid
Und ewig mit dir leben
In Himmelswonn' und -freud'!

8. Amen, das wirst du, Christe,
Verleihen gnädiglich!
Mit deinem Geist mich rüste,
Daß ich fahr' seliglich!